

Boston Scientific

Advancing science for life™

LATITUDE™ NXT 4.1

Quick Reference Guide

Definitionen

- [Übersicht](#)

Erste Schritte

- [Website-Anmeldung](#)
- [Patienten anmelden](#)

Grundlegende Navigation

- [Navigation auf der Website](#)
- [Patientenliste anzeigen](#)
- [Patientensuche](#)
- [Patientengruppen verwalten](#)
- [Patientengruppe hinzufügen/löschen](#)

Alarme

- [Transvenöse Systeme](#)
- [Subkutane Systeme](#)

Datenüberprüfung

- [Daten online überprüfen](#)
- [Daten transvenöser Systeme](#)
- [Daten subkutaner Systeme](#)
- [Berichte](#)

Konfiguration

- [Geplante Abfragen](#)
- [Patienteninitiierte Abfragen](#)
- [Überwachungszeitplan und Alarme](#)
- [Individuelle Konfigurationen](#)

Zusätzliche Alarm-Meldungen

- [E-Mail und SMS](#)

Patienteninitiierte Abfragen

- [Einstellungen festlegen](#)

LATITUDE™ NXT Integration

- [Datenmanagement \(via HL7\)](#)

LATITUDE™ NXT Communicator

- [Tasten](#)
- [Konnektivität](#)
- [Fehlersuche](#)

Ländervorwahl-Schalter

- [Amtsholungsnummer](#)
- [Ländervorwahl](#)

LATITUDE™ Herzinsuffizienz-Management

- [Sensoren](#)

Support

- [Kontaktinformationen des lokalen LATITUDE™ Kundendienstes](#)



Die **richtigen** Informationen
zur richtigen Zeit

LATITUDE™ NXT ist mit den neuesten
Herzschrittmachern und Defibrillatoren
von Boston Scientific¹ und nun
ebenfalls mit dem subkutanen
Defibrillator EMBLEM™ kompatibel.



Kurzanleitung:

Definitionen

Kontomanager des Krankenhauses (KMK) – Ein klinischer Anwender, der für die Verwaltung des Krankenhauses, der anderen klinischen Anwender und der Patienten zuständig ist. Der Kontomanager hat Zugriff auf sämtliche Patienten in allen Patientengruppen und kann Anwenderkonten erstellen.

Patient entlassen – Der Patient wird aus der gefilterten Liste **Zur Überprüfung** auf der Seite „Patientenliste anzeigen“ entfernt. Auf seine Daten kann aber weiterhin über die gefilterte Liste **Alle Patienten** zugegriffen werden.

Letzte Geräteübertragung – Spalte in der Patientenliste mit dem Datum der letzten vollständigen Abfrage.

LATITUDE™ Herzinsuffizienz-Management (LHIM) – Optionale Waage und Blutdruckmessgerät, die Messungen per Funkverbindung an den Communicator eines Patienten übermitteln.

Überwachungsstatus – Zeigt den aktuellen Überwachungsstatus des Patienten an. Kann auch einen Link zu Fehlerbehebungsschritten beinhalten.

Nächste Fernabfrage – Spalte in der Patientenliste mit dem Datum der nächsten geplanten Fernabfrage des Patienten.

Patientengruppe – Ein Krankenhaus kann seine Patienten in Patientengruppen mit Standardeinstellungen für die Alarm- und Zeitplankonfigurationen für die jeweiligen Patienten einteilen. Patientengruppen ermöglichen die Einteilung von Patienten nach praxisbezogenen Kriterien. Beispiele hierfür sind Arztname oder Satellitenkrankenhaus.

Patienten-ID – Eine alphanumerische Kennung, die vom Krankenhaus vergeben wird, um die Koordination des Patienten-Registers zu vereinfachen. Sie kann auf der Seite „Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen“ oder beim Anmelden neuer LATITUDE™ NXT-Patienten hinzugefügt werden. Die Patienten-ID ist eine Voraussetzung für die Anmeldung.

Patienteninitiierte Abfrage (PII) – Wenn diese Funktion aktiviert ist, können die Patienten durch Drücken der Herztaste auf dem Communicator eine außerplanmäßige Abfrage ihres Implantats durchführen.

Kurzanleitung:

Definitionen

Roter Alarm – Ein roter Alarm wird ausgelöst, wenn sich das Implantat in einem Zustand befindet, in dem der Patient möglicherweise keine Gerätetherapie mehr erhält.

Prüfung Status – Informationen über den Status der Überprüfung des Patienten. Zu den Optionen zählen „Neue Daten“, „Überprüft“ oder „Entlassen“.

Überprüfungsgrund – Gibt an, warum der Patient der Patientenliste „Zur Prüfung“ hinzugefügt wurde. Zu den zulässigen Überprüfungsgründen gehören „Geplant“, „Patienteninitiiert“, „Gewichtsveränderung“, „Gerätealarm“ und „Mehrere Gründe“. Beim Anklicken des Grunds werden ausführlichere Informationen angezeigt.

1. Füllen Sie zusammen mit dem für Sie zuständigen Vertriebsmitarbeiter das Formular zur Krankenhaus-/KMK-Anmeldung aus.
2. Kontomanager des Krankenhauses (KMKs) erhalten von einem Vertriebsmitarbeiter von Boston Scientific eine vorläufige Anwender-ID und ein vorläufiges Passwort. Die Kontomanager vergeben wiederum eine vorläufige Anwender-ID und ein vorläufiges Passwort an die klinischen Anwender.
3. Wechseln Sie zur Website www.latitudelogin.com
4. Wenn Sie die LATITUDE™ NXT-Website zum ersten Mal besuchen, wählen Sie Ihr Land und Ihre bevorzugte Sprache aus.



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „LATITUDE™ NXT“.
2. Geben Sie Ihre Anwender-ID und Ihr Passwort ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Login“.

7. Wenn Sie Erstanwender sind, werden Sie aufgefordert, Ihr vorläufiges Passwort zu ändern und einige persönliche Sicherheitsfragen zu beantworten.

PASSWORT ÄNDERN

1. Klicken Sie oben auf einer beliebigen Seite der Website auf den Link **Meine Profile**.
2. Klicken Sie im Abschnitt „Anmeldeinformationen“ auf den Link **Passwort ändern**.
3. Geben Sie Ihr altes und Ihr neues Passwort ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern** und **Schließen**.

1. Klicken Sie in der oberen Navigationsleiste auf den Link **Krankenhaus verwalten**.
2. Klicken Sie auf den Link **Patienten anmelden**.

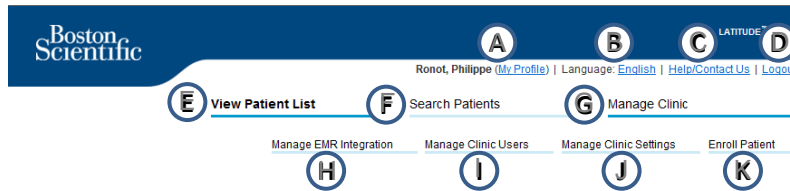
1. Wählen Sie das Gerätemodell des Patienten in der Dropdown-Liste aus, und geben Sie die Seriennummer des Geräts ein.
2. Geben Sie das Geburtsdatum des Patienten ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.

6. Geben Sie die Patientendaten in die vorgesehenen Felder ein. Hinweis: Die Telefonnummer des Patienten muss nicht eingegeben werden, wir raten aber dringend dazu, um die Fehlersuche zu erleichtern.
7. Weisen Sie über die Dropdown-Menüs „Patientengruppenzugehörigkeit“ eine Patientengruppe zu. (Eine Anleitung zur Erstellung von Patientengruppen finden Sie auf der Registerkarte „Patientengruppe“.)
8. Wählen Sie das Communicator-Modell aus, und tragen Sie die Seriennummer des Communicators ein. Beide Angaben sind auf der Verpackung oder auf der Unterseite des Communicators zu finden.
6. Falls dem Patienten eine Waage oder ein Blutdruckmessgerät verordnet wurde, können die betreffende Modell- und Seriennummer bei der Anmeldung oder später auf der Seite „Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen“ eingegeben werden.
7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen zur Bestätigung der Patienteneinwilligung, und klicken Sie auf „Weiter“.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Patienten anmelden“.
9. Sie können die Bestätigungsseite ausdrucken, indem Sie auf die Schaltfläche „Bestätigungsseite drucken“ klicken.

Die neue LATITUDE™ NXT-Website ermöglicht eine bessere Kontrolle über die Art und Weise des Empfangs, der Überprüfung und der Verwaltung von Patienten- und Gerätedaten.

NAVIGATION AUF DER WEBSITE

Kopfbereich und Navigationsschaltflächen, die auf allen Seiten vorhanden sind.



- A. Link zur Seite „Krankenhausanwender aktualisieren“ für den aktuellen Anwender.
- B. Anzeige der ausgewählten Sprache. Link zur Seite mit dem Konfigurationsprofil, auf der die Sprachauswahl geändert werden kann.
- C. Link zu Kontaktinformationen und anderen Ressourcen.
- D. Beendet die Anwendersitzung.
- E. Link zu einer Seite mit einer Liste der Patienten, auf die der aktuelle Anwender zugreifen kann. (Seite Patientenliste anzeigen“)
- F. Link zur Seite „Patientensuche“.

- G. Anzeigen von Links zum Verwalten des Krankenhauses (H–K).
- H. Link zu einer Seite, auf der klinische Anwender die Einbindung in das EMR-System des Krankenhauses konfigurieren können.
- I. Anzeigen einer Liste der klinischen Anwender und der zugehörigen Konfigurationsinformationen.
- J. Verwalten des Krankenhauses und der demografischen Daten von und der Zugehörigkeit zu Patientengruppen sowie der zugehörigen Konfigurationsinformationen.
- K. Link zum Anmeldeformular, mit dem klinische Anwender neue Patienten anmelden können.

Seite „Patientenliste anzeigen“

Auf der Seite „Patientenliste anzeigen“ werden alle Patienten in den Ihnen zugewiesenen Patientengruppen angezeigt.

Sie können die Patienten nach deren Patientengruppe anzeigen, indem Sie das Dropdown-Menü „Patientengruppe anzeigen“ verwenden. **(A)**

Außerdem können die Patienten mit den folgenden Filtern noch detaillierter gefiltert werden: **(B)**

Alle Patienten – Alle Patienten in der oder den ausgewählten Patientengruppen werden angezeigt.

Zur Prüfung – Alle Patienten mit nachzuprüfenden Daten, die noch nicht entlassen wurden, werden angezeigt. Hierzu zählen Daten, die mit Alarmen, geplanten Fernabfragen oder vom Patienten initiierten Abfragen in Verbindung stehen.

Verpasste Nachsorge – Alle Patienten mit einer geplanten Nachsorge per Fernabfrage, deren Fernabfrage noch nicht vollständig abgeschlossen wurde, werden angezeigt.

Nicht überwacht – Alle derzeit nicht überwachten Patienten werden angezeigt.

Nicht geplant – Alle Patienten ohne geplante Nachsorge per Fernabfrage werden angezeigt.

Patient ID/Device	Review Status	Latest Device Transmission	Alerts	Review Reason	Next Remote Follow-up	Monitoring Status	Actions
NG3 PG Genn, Otto AUTOGEN X4 CRT-D G179	Viewed	08 Jul 2013		Multiple Reasons	02 Sep 2013	Monitored	<input type="checkbox"/> Dismiss From Review List <input type="button" value="Reports Menu"/>
PI00001 Intuition, Poor INTUA CRT-P W273	New Data	08 Jul 2013		Multiple Reasons	02 Sep 2013	Monitored	<input type="checkbox"/> Dismiss From Review List <input type="button" value="Reports Menu"/>
T-Teligan 0058 Teligen, Trevor TELIGEN 100 F110	Viewed	03 Jul 2013		Multiple Reasons	17 Jul 2013	Monitored	<input type="checkbox"/> Dismiss From Review List <input type="button" value="Reports Menu"/>
SS1 Cogniswell, Cognis COGNIS 100-D P107	Viewed	10 Jun 2013	None	Multiple Reasons	02 Sep 2013	Implanted Device Not Found	<input type="checkbox"/> Dismiss From Review List <input type="button" value="Reports Menu"/>

HINWEIS

Sobald Patienten auf der Registerkarte „Nicht überwacht“ angezeigt werden, ist es äußerst wichtig, Kontakt mit den betreffenden Patienten und/oder dem LATITUDE™ Service Center aufzunehmen, um das Problem zu beheben.

Die Patientenliste ist in Spalten unterteilt: **(C)**

- In der Spalte **Patienten-ID/Patient/Aggregat** werden die ID und der Name des Patienten angezeigt. Klicken Sie auf die Patienten-ID/den Patientennamen, um ausführliche Informationen zu diesem Patienten anzuzeigen.
- Die Spalte **Prüfung Status** enthält Informationen zum Status der Überprüfung des Patienten, beispielsweise „Neue Daten“, „Überprüft“ oder „Entlassen“. Weitere Details werden durch Klicken auf den Status angezeigt.
- In der Spalte **Letzte Übertragung des Geräts** wird das Datum der letzten vollständigen Abfrage angezeigt.
- In der Spalte **Alarmer** wird angezeigt, dass bei dem Patienten ein oder mehrere Alarmer aufgetreten sind, die nicht zurückgewiesen wurden.
 - Klicken Sie auf das Flaggsymbol, um eine ausführliche Liste der Alarmer anzuzeigen.
- In der Spalte **Überprüfungsgrund** wird angezeigt, warum der Patient in die Patientenliste „Zur Überprüfung“ aufgenommen wurde. Zu den zulässigen Überprüfungsgründen gehören: „Geplant“, „Patienteninitiiert“, „Gewichtsveränderung“, „Gerätealarm“ und „Mehrere Gründe“. Wenn Sie auf den Grund klicken, werden ausführlichere Informationen zur Überprüfung angezeigt.

- In der Spalte **Nächste Fernabfrage** wird das Datum der nächsten geplanten Fernabfrage des Patienten angezeigt. Klicken Sie auf das Datum, um einen neuen Termin für die nächste geplante Fernabfrage des Patienten festzulegen.
- In der Spalte **Überwachungsstatus** wird der aktuelle Überwachungsstatus des Patienten angezeigt.
- Die Spalte **Aktionen** enthält Links zum Entlassen des Patienten aus der Prüfliste oder zum Erstellen von Berichten über den Patienten.

PATIENTENSUCHE

So suchen Sie nach einem Patientendatensatz:

1. Klicken Sie auf einer beliebigen Seite in der oberen Navigationsleiste auf den Link Patienten suchen.
2. Geben Sie die gewünschten Suchkriterien ein.
3. Klicken Sie auf Suchen.

Das Suchergebnis wird unterhalb der Suchkriterien in einer ähnlichen Tabelle wie der auf der Seite „Patientenliste anzeigen“ angezeigt. Sie können aus dieser Tabelle die Suchergebnisliste drucken, auf Details zu einem aufgelisteten Patienten zugreifen, Berichte zu einem oder mehreren ausgewählten Patienten drucken oder einen Patienten aus der Prüfliste entlassen.

1. Ein Krankenhaus ist in eine oder mehrere Patientengruppen unterteilt.
 2. Klinische Anwender können einer beliebigen Anzahl von Patientengruppen zugewiesen werden.
 3. Wenn ein klinischer Anwender einer Patientengruppe zugewiesen ist, kann er auf alle Patienten in dieser Patientengruppe zugreifen.
 4. Patientengruppen verfügen über Standardeinstellungen für die Alarm- und Zeitplankonfigurationen der zugehörigen Patienten. Für die einzelnen Patienten können individuelle Einstellungen festgelegt werden, die sich von den Standardeinstellungen für die Patientengruppe unterscheiden.
 5. Krankenhäuser, die ihre Patienten in Patientengruppen organisieren, können einen Patienten auch zwei Patientengruppen zuordnen.
 6. Die eine Patientengruppe ist die primäre und verwaltet das System des Patienten.
 7. Die andere Patientengruppe ist die sekundäre und überwacht ebenfalls den Zustand des Patienten. Jedoch erfolgt keine Benachrichtigung von roten Alarmen, und die Abfrage- oder Alarmverlaufsdaten der primären Patientengruppe werden nicht angezeigt.
- Kontomanager des Krankenhauses können auf sämtliche Patienten in allen Patientengruppen zugreifen und Patientengruppen hinzufügen oder entfernen.
- Klinische Anwender können in LATITUDE™ NXT demografische Patientendaten und Gerätedaten ändern, Patientengruppen ändern, Patienten übergeben und die Anmeldung von Patienten rückgängig machen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch für klinische Anwender zu LATITUDE™.

HINWEIS

Es ist ratsam, in LATITUDE™ zunächst mit einer begrenzten Anzahl von Patientengruppen zu beginnen, und später neue Gruppen hinzuzufügen, wenn sich die Anzahl der angemeldeten Patienten wesentlich erhöht.

SO FÜGEN SIE EINE PATIENTENGRUPPE HINZU:

1. Klicken Sie in der oberen Navigationsleiste auf den Link [Krankenhaus verwalten](#).
2. Klicken Sie auf den Link [Krankenhauseinstellungen verwalten](#).
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Patientengruppe hinzufügen](#).
4. Füllen Sie die erforderlichen Felder aus, und weisen Sie die klinischen Anwender zu, die Zugriff auf die Patienten in dieser Patientengruppe erhalten sollen.
5. Klicken Sie auf [Speichern und Schließen](#).

Edit/View Demographics and User Membership: TACHY_VA_White_River_Junction_2505990

*Indicates Required Field

Demographics

Name:
TACHY_VA_White_River

Description:

Clinic Member Assignment

Note: The assigned clinic members will have access to the patients followed by this group. The type of access is dependent on the clinic member's privileges

Members:

- Apple, Prashu (Complete Access)
- Baird, Doug (Limited Access)
- BB, BB (Complete Access)
- Campbell, Dean (Limited Access)
- Hulbert, Susan (Complete Access)
- Radtkind, Madhav (Complete Access)
- Reaser, Craig (Complete Access)

[Select All](#) / [Deselect All](#)

SO LÖSCHEN SIE EINE PATIENTENGRUPPE:

1. Klicken Sie in der oberen Navigationsleiste auf den Link „Krankenhaus verwalten“.
2. Klicken Sie auf den Link „Krankenhauseinstellungen verwalten“.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Demografische Daten und Anwendermitgliedschaft bearbeiten/anzeigen“ für diese Patientengruppe.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Patientengruppe entfernen“.

HINWEIS

Patientengruppen können nur entfernt werden, wenn dort keine Patienten angemeldet sind.



LATITUDE™ NXT ermöglicht eine tägliche Alarmüberwachung mit optionaler Meldung per SMS und E-Mail sowie Einstellungen, mit denen Sie gelbe Alarmer ein- und ausschalten können, ohne dass der Patient im Krankenhaus erscheinen muss.

ROTE ALARME IN LATITUDE™

Ein roter Alarm wird ausgelöst, wenn sich das Implantat in einem Zustand befindet, in dem der Patient möglicherweise keine Gerätetherapie erhält. Rote-Alarme-Meldungen finden in folgenden Fällen statt:

BATTERIE

- Fernüberwachung wegen geringer Batteriekapazität deaktiviert

RECHTSVENTRIKULÄRE LATITUDE-ELEKTRODENÜBERPRÜFUNG+™

- Schockelektrodenimpedanz außerhalb des zulässigen Bereichs
 - Niedrige Schockelektrodenimpedanz beim Versuch einer Schockabgabe erkannt
 - Hohe Schockelektrodenimpedanz beim Versuch einer Schockabgabe erkannt
 - Elektrodenimpedanz für rechtsventrikuläre oder Einkammer-Stimulation außerhalb des zulässigen Bereichs
 - Abrupte Änderung der rechtsventrikulären Stimulationselektrodenimpedanz*
 - Rechtsventrikuläres nicht physiologisches Signal erkannt*
- * Diese Alarmer sind nominell ausgeschaltet und können nur auf Patientenebene konfiguriert werden.

TACHY-MODUS

- Der V-Tachy-Modus ist auf einen anderen Wert als „Überw.+Therapie“ eingestellt.

SONSTIGE

- Mögliche Funktionsstörung des Systems
- Hochspannung an Schockelektrode während des Ladens erkannt
- System befindet sich im Sicherheitsmodus
- System befindet sich im Elektroauter-Schutzmodus



Optionale und angepasste Alarmer, die nicht die Anwesenheit des Patienten erfordern

BATTERIE

- Austauschindikator erreicht
- Spannung ist zu gering für die vorhergesagte Restkapazität

VENTRIKEL-/EINKAMMER-STIMULATIONSELEKTRODEN

- Intrinsische rechtsventrikuläre oder Einkammer-Amplitude außerhalb des zulässigen Bereichs
- Rechtsventrikulärer automatischer Reizschwellenwert größer als programmierte Amplitude oder ausgesetzt
- Linksventrikuläre intrinsische Amplitude außerhalb des zulässigen Bereichs
- Impedanz der linksventrikulären Stimulationselektrode außerhalb des zulässigen Bereichs
- Linksventrikulärer automatischer Reizschwellenwert größer als programmierte Amplitude oder ausgesetzt

ATRIALE STIMULATIONSELEKTRODEN

- Atriale intrinsische Amplitude außerhalb des zulässigen Bereichs
- Impedanz der atrialen Stimulationselektrode außerhalb des zulässigen Bereichs
- Atrialer automatischer Reizschwellenwert größer als programmierte Amplitude oder ausgesetzt

ARRHYTHMIEN

- Schocktherapie abgegeben, um Arrhythmie zu beenden
- Episode beschleunigter Arrhythmie
- VT-Episoden ($V > A$)
- Kumulative Dauer der AF-Episoden $> 0, 0,5, 1, 3, 6, 12, 18, 24$ Stunden
- Gespeichertes, vom Patienten ausgelöstes Ereignis

KARDIALE RESYNCHRONISATION STIMULATION IN %

- $< 50, 60, 70, 80, 85, 90, 95$ %

RECHTSVENTRIKULÄRE STIMULATION IN %

- $> 10, 20, 30, 40, 50$ %

SONSTIGE

- Brady-Modus des Systems aus
- Störung des Therapiespeichers erkannt
Alarm zu konfigurierbarer Gewichtszunahme (xxx kg Zunahme in yyy Tagen)

WEITERE DETAILS

Weitere Informationen zu allen roten und gelben Alarmen sind auf der folgenden Website von Boston Scientific zu finden: [Produktinformationen](#)

HINWEIS

Bei subkutanen Systemen ermöglicht LATITUDE™ NXT eine wöchentliche Alarmüberwachung mit optionaler Meldung per SMS und E-Mail sowie Einstellungen, mit denen Sie gelbe Alarmer ein- und ausschalten können, ohne dass der Patient im Krankenhaus erscheinen muss.

NICHT KONFIGURIERBARE ROTE ALARME

- Systembatterie hat das Funktionsende (EOL) erreicht
- Hohe Elektrodenimpedanz
- Therapie Off
- Mögliche Funktionsstörung des Systems

KONFIGURIERBARE GELBE ALARME

- Gerätebatterie hat den Austauschzeitpunkt erreicht
- Schocktherapie abgegeben, um Arrhythmie zu beenden
- Unbehandelte Episode
- Optimierung nicht durchgeführt
- Gemessenes AF von mindestens x Stunden in einem Zeitraum von 24 Stunden (nur für die Aggregate A219)*

- PATIENTENSICHERHEIT**
- FLEXIBILITÄT BEIM DATENEMPFANG**
- WÖCHENTLICHE ABFRAGE**

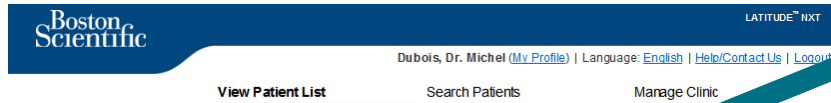
* Es ist möglich, dass nicht alle AF-Arrhythmien oder Episoden von kurzer Dauer berichtet werden.



Daten online überprüfen

SO ÜBERPRÜFEN SIE DATEN ONLINE:

1. Klicken Sie in der oberen Navigationsleiste auf den Link **Patientenliste anzeigen**.
2. Klicken Sie auf den Link mit der Patienten-ID.

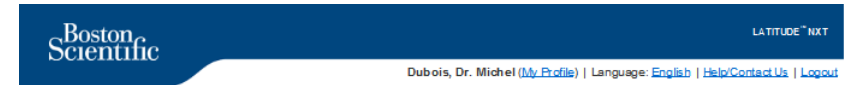


View Patient List

Viewing Patient Group: All Patient Groups

[All Patients](#) (10) | [For Review](#) (5) | [Missed Follow-up](#) (2) | [Not Scheduled](#) (3) | [Not Scheduled](#) (1)

Patient ID/ Patient/ Device	View Status	Latest Device Transmission	Alerts	Review Reason	Next Remote Follow-up	Monitoring Status	Actions
55714093 Bertrand, Yves IN/VE CRT-P W173 Hospital du Val Dieu (Primary)	Viewed	24 Jun 2014		Multiple Reasons	27 Aug 2014	Monitored	Dismiss From Review List Reports Menu
69021930 Martin, Isabelle COGNIS 100-D P107	Viewed	24 Jun 2014		Implanted Device Alert	27 Aug 2014	Monitored	Dismiss From Review List Reports Menu
32101221 Petit, Philippe INGENIO J173	Viewed	24 Jun 2014		Implanted Device Alert	22 Aug 2014	Monitored	Dismiss From Review List Reports Menu
29560849 Laurent, Marie INGENIO J173	Viewed	24 Jun 2014	None	Patient Initiated	22 Sep 2014	Monitored	Dismiss From Review List Reports Menu
27946795 Siva, Max DYNAGEN MIN ICD D022 Hospital du Val Dieu (Primary)	Viewed	24 Jun 2014	None	Scheduled	30 Sep 2014	Monitored	Dismiss From Review List Reports Menu



Patient ID: 55714093

Latest Device Transmission: 24 Jun 2014 06:02 WEST

Patient: Bertrand, Yves
Device: IN/VE CRT-P W173
Birth: 11 Aug 1951

Patient Group: Hospital du Val Dieu (Primary)
Search Tags: LHFM
Monitoring Status: Monitored

[Edit/View Schedule and Alert Configuration](#)
[Edit/View Patient and Equipment Information](#)
[Reports Menu](#)
[Dismiss From Review List](#)

Summary | **Leads** | **Events** | **Health** | **Follow-up History**

My Alerts

- 24 Jun 2014 06:02 WEST Cardiac Resynchronization Therapy pacing of < 95%. Pacing was 92% between 23 Jun 2014 06:02 and 24 Jun 2014 06:02 WEST.
- 24 Jun 2014 06:02 WEST Weight gain of at least 2.27 kg in a week or at least 0.91 kg average over a two or more day period.

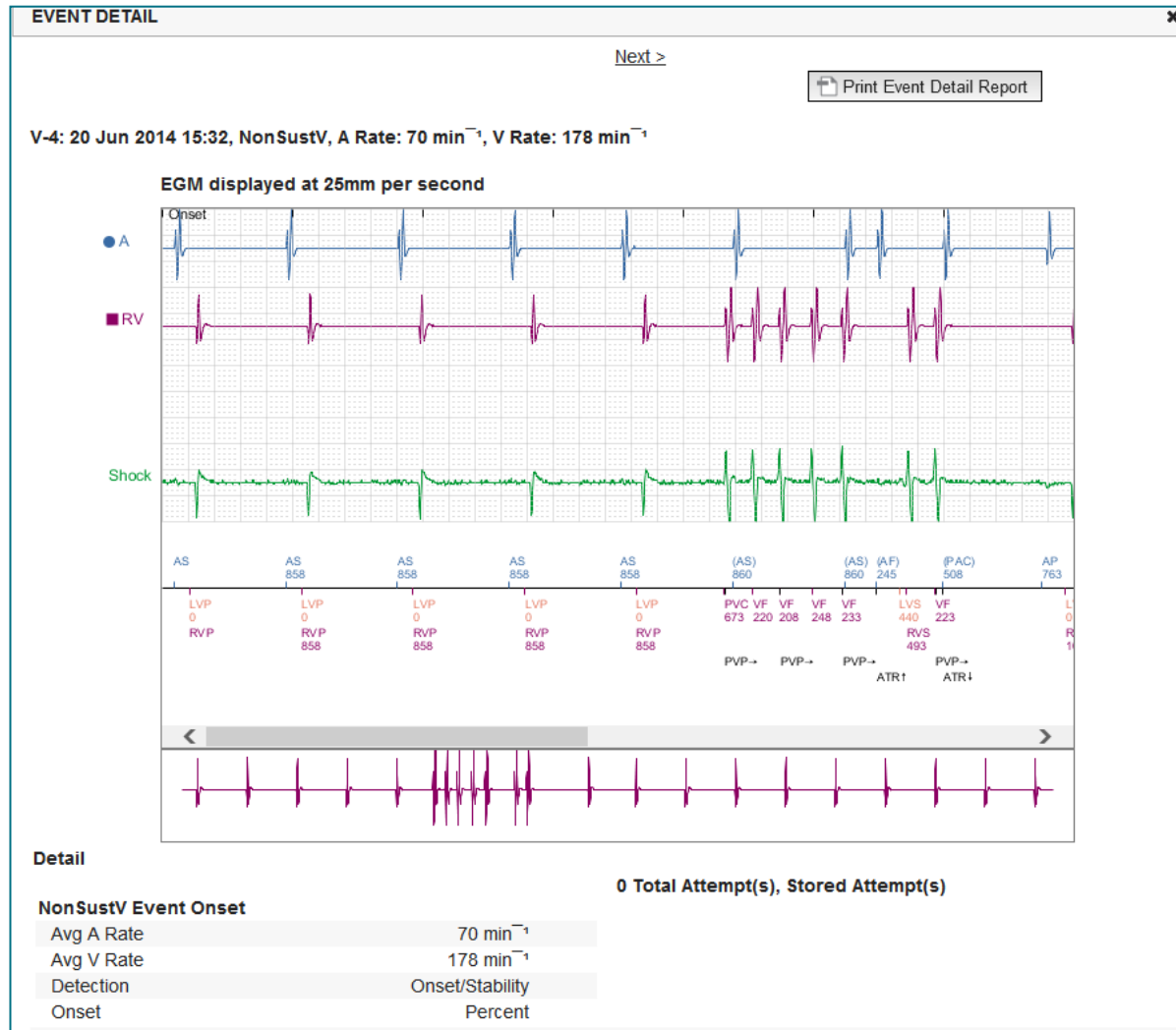
For Technical Support contact 1-800-CARDIAC (Americas) or your local Boston Scientific Representative.

Leads [\(View detail\)](#)

	Most Recent In-Office Measurement (28 May 2014)	Most Recent Daily Measurement (23 Jun 2014)	Most Recent Daily Measurement (23 Jun 2014)
Atrial			
Intrinsic Amplitude	1.6 mV	3.8 mV	74 kg (24 Jun 2014)
Pace Impedance	605 Ω	517 Ω	Blood Pressure 152/83 mmHg (23 Jun 2014)
Pace Threshold	1.2 V @ 0.4 ms		
Right Ventricular			
Intrinsic Amplitude	10.0 mV	10.9 mV	Most Recent Daily Measurement (23 Jun 2014)
Pace Impedance	461 Ω	445 Ω	Implanted Device Measures
Pace Threshold	1.1 V @ 0.4 ms		Mean Heart Rate 88 min ⁻¹
			Median Respiratory Rate 15 min ⁻¹
			Activity Level 5 % of day
			HRV Footprint 40 %
			SDANN 56 ms
			Autonomic Balance Monitor 2.60
			Atrial Burden Total Time 0.0 hour(s)
			AP Scan™ 55 events/h
Left Ventricular			
Intrinsic Amplitude	8.0 mV	7.4 mV	
Pace Impedance	729 Ω	675 Ω	
Pace Threshold	1.2 V @ 0.8 ms		

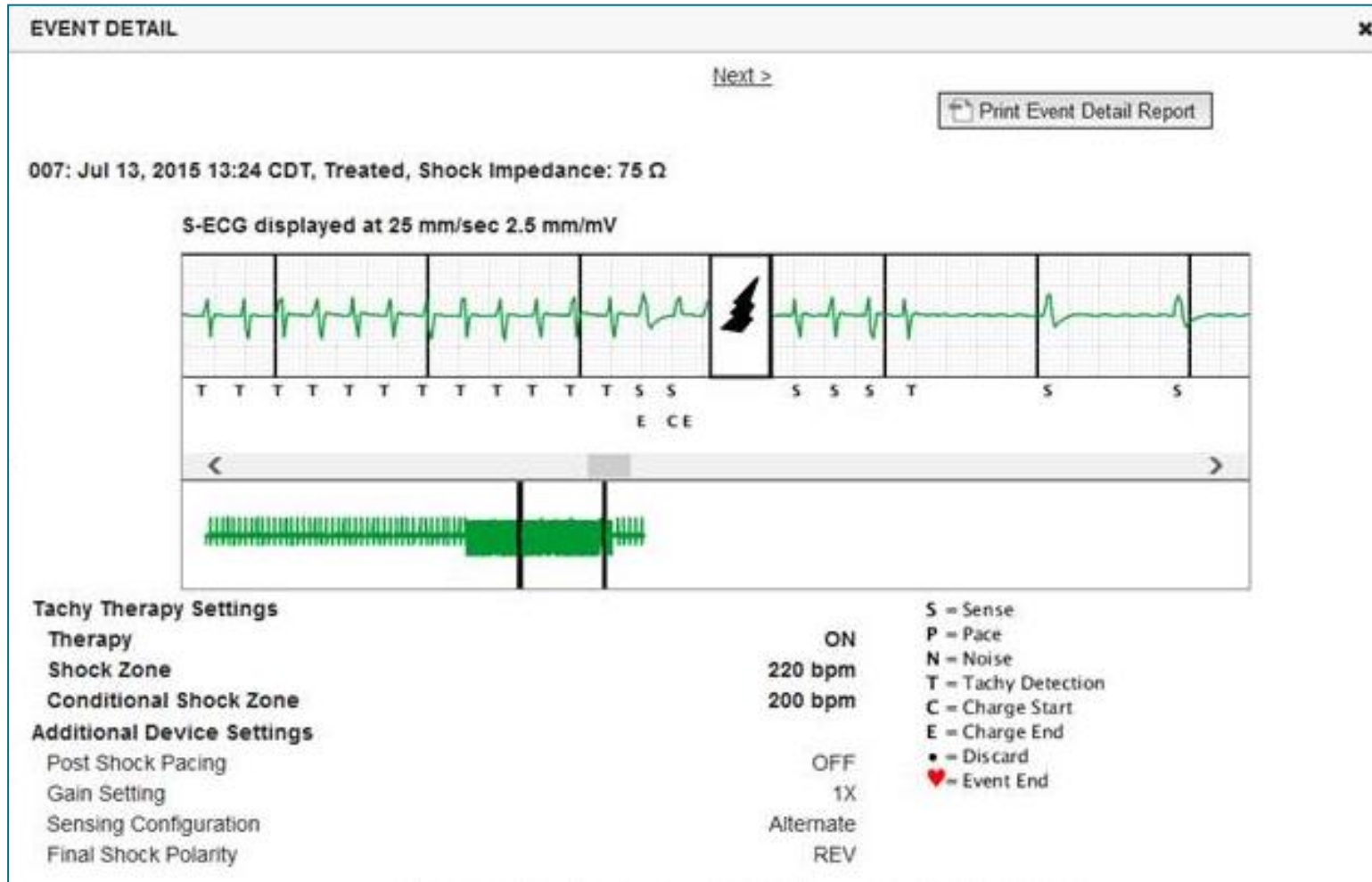
Daten online überprüfen (Ereignisse) –

Transvenöse Systeme



Daten online überprüfen (Ereignisse) –

Subkutane Systeme



Daten in Berichten überprüfen

Datenüberprüfung durch gedruckte Berichte/Auswahl der zu druckenden Berichte

Typische angeforderte Abfragedaten	Daten online überprüfen	QUICK NOTES™	Letztes Eingangs-EGM/S-EKG	Kombinierte Abfrage	HF PERSPECTIV™	Arrhythmie-Logbuch	Geräteein- stellungen
Eingangs-EGM/S-EKG	Registerkarte „Überblick“, auf den Link „Eingangs-EGM/S-EKG“ klicken		✓	✓			
Elektroden Daten	Registerkarte „Überblick“, auf den Link Elektroden klicken	✓		✓	✓		
Batteriestatus	Registerkarte „Überblick“, auf den Link „Batterie“ klicken	✓		✓	✓	✓	
Ereignisse	Registerkarte Überblick , auf den Link Ereignisse oder die Registerkarte Ereignisse klicken	✓		✓			
Zähler	Registerkarte „Überblick“, Ereigniszählungen/Prozent stimuliert			✓			
Histogramme	Überprüfung auf Bericht			✓			
Aktivitätsgrad	Registerkarte „Überblick“ oder „Gesundheit“			✓			
Daten zur Herzfrequenzvariabilität (HRV)	Registerkarte Überblick oder Gesundheit			✓			

Transvenöse und subkutane Systeme

Nur transvenöse Systeme

Daten in Berichten überprüfen

		Datenüberprüfung durch gedruckte Berichte/Auswahl der zu druckenden Berichte					
Typische angeforderte Abfragedaten	Daten online überprüfen	QUICK NOTES™	Letztes Eingangsgang-EGM/S-EKG	Kombinierte Abfrage	HF PERSPECTIV™	Arrhythmie-Logbuch	Geräteeinstellungen
Geräteeinstellungen	Registerkarte „Überblick“ (Bericht für alle Einstellungen drucken)	✓		✓	✓		✓
Alarm(e)	Registerkarte „Überblick“ oder „Follow-up Protokoll“	✓		✓	✓		
Gewicht und Blutdruck	Registerkarte „Überblick“ oder „Gesundheit“	✓ Nur S-ICD-Systeme		✓	✓		
Atemfrequenz-Trend	Registerkarte „Überblick“ oder „Gesundheit“			✓	✓		
AP Scan	Registerkarte „Überblick“ oder „Gesundheit“			✓	✓		

Transvenöse und subkutane Systeme

Nur transvenöse Systeme

GEPLANTE ABFRAGEN FÜR PATIENTENGRUPPEN KONFIGURIEREN

1. Klicken Sie in der oberen Navigationsleiste auf [Krankenhaus verwalten](#).
2. Klicken Sie auf [Krankenhauseinstellungen verwalten](#).
3. Klicken Sie in der ausgewählten Patientengruppe auf „Zeitplan- und Alarmstandards bearbeiten/anzeigen“.
4. Legen Sie fest, ob Sie automatische Abfragen (in regelmäßigen Intervallen) oder manuelle Abfragen durchführen möchten, indem Sie das entsprechende Optionsfeld auswählen.
 - Treffen Sie für [Automatische Abfragen](#) eine Auswahl aus einer Liste von Intervallhäufigkeitsoptionen und Wochentag-Optionen:
 - [Intervallhäufigkeitsoptionen](#): Einmal pro Woche, alle zwei Wochen, einmal pro Monat und Monatsintervalle von bis zu alle 12 Monate
 - [Wochentag-Optionen](#): Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
 - Für [Manuelle Abfragen](#) können Sie jedes Mal, wenn die vorherige Abfrage abgeschlossen ist, ein neues Datum auswählen.
5. Klicken Sie auf „Speichern und Schließen“.

The screenshot shows the 'Manage Clinic Settings' page in the LATITUDE NXT system. The user is logged in as Ronot, Philippe. The page title is 'Edit/View Schedule and Alert Defaults: TACHY_VA_White_River_Junction_2505990'. The 'Remote Scheduled Follow-ups' section is active, showing options to automatically set the next remote follow-up based on a frequency (Once Every Three Months) and day of the week (Monday). The 'Weekly Implanted Device Alert Monitoring' section is checked, with a note that this option only applies to Communicator models that support weekly yellow alert monitoring. The 'Patient Initiated Interrogations' section is also checked, allowing 5 per week. The 'Alert Configuration' section is active, with a note that the frequency of alert monitoring (weekly or daily) is determined by the patient's assigned Communicator.

PATIENTENINITIIERTE ABFRAGEN FÜR PATIENTENGRUPPEN KONFIGURIEREN

1. Klicken Sie in der oberen Navigationsleiste auf **Krankenhaus verwalten**.
2. Klicken Sie auf **Krankenhauseinstellungen verwalten**.
3. Klicken Sie in der ausgewählten Patientengruppe auf **Zeitplan- und Alarmstandards bearbeiten/anzeigen**.
4. Blättern Sie zum Abschnitt „Patienteninitiierte Abfragen“.
5. Diese Einstellung kann durch Klicken auf das Kontrollkästchen neben „Patienteninitiierte Abfragen aktivieren“ ein- und ausgeschaltet werden (ermöglicht 5 Abfragen pro Woche).
6. Klicken Sie auf **Speichern** und **Schließen**.

The screenshot shows the configuration interface for patient-initiated queries in the LATITUDE NXT system. The page is titled "Manage Clinic Settings" and is for the clinic "TACHY_VA_White_River_Junction_2505990".

Remote Scheduled Follow-ups (Last Updated By)

- Automatically set the next remote follow-up based on the following interval:
 - Frequency:
 - Day of the Week:
- Manually set the next remote follow-up.

Weekly Implanted Device Alert Monitoring (Last Updated By)

- Enable weekly yellow alert monitoring (for configured implanted device alerts)

Note: This option only applies to Communicator models that support weekly yellow alert monitoring, as opposed to daily yellow alert monitoring.

Patient Initiated Interrogations (Last Updated By)

- Enable patient initiated interrogations (allows 5 per week)

Alert Configuration (Last Updated By)

Note: Frequency of alert monitoring (weekly or daily) is determined by the patient's assigned Communicator.

ÜBERWACHUNGSZEITPLAN UND ALARME FÜR PATIENTENGRUPPEN KONFIGURIEREN

1. Klicken Sie in der oberen Navigationsleiste auf Krankenhaus verwalten.
2. Klicken Sie auf Krankenhauseinstellungen verwalten.
3. Klicken Sie in der ausgewählten Patientengruppe auf Zeitplan- und Alarmstandards bearbeiten/anzeigen.
4. Blättern Sie zum Abschnitt „Alarmkonfiguration“
5. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der Alarme, von denen Sie benachrichtigt werden möchten.
6. Klicken Sie auf Speichern und Schließen.

Boston Scientific LATELITE™ NX1

Monot, Philippe (DL_Botat) | Language: English | Help/Contact Us | Logout

View Patient List Search Patients Manage Clinic

Manage EHR Integration Manage Clinic Users Manage Clinic Settings Enroll Patient

Edit/View Schedule and Alert Defaults: Dragon 2 Test Clinic Group

Remote Scheduled Follow-up [View Locked Settings](#)

Automatically set the next remote follow-up based on the following interval:

Frequency:

Day of the Week:

Manually set the next remote follow-up.

Weekly Implanted Device Alert Monitoring [View Locked Settings](#)

Enable weekly yellow alert monitoring (for configured implanted device alerts)

Note: This option only applies to Communicator models that support weekly yellow alert monitoring, as opposed to daily yellow alert monitoring.

Patient Initiated Interrogations [View Locked Settings](#)

Enable patient initiated interrogations (allows 5 per week)

Alert Configuration [View Locked Settings](#)

Note: Frequency of alert monitoring (weekly or daily) is determined by the patient's assigned Communicator.

Note: Red alerts only apply if this patient group is selected as a patient's primary group.

Note: Alerts that are enabled will only be received for a particular patient if the patient's implanted device supports the alert and is programmed appropriately to detect it. See patient level configuration for details.

Battery

- Remote monitoring disabled due to limited battery capacity.
- Signal indicator reached.
- Voltage too low for projected remaining capacity.

Right Ventricular LAIII QRS Lead Check™

- Shock lead impedance out of range.
- Low shock lead impedance detected when attempting to deliver a shock.
- High shock lead impedance detected when attempting to deliver a shock.
- Right ventricular or single chamber pacing lead impedance out of range.
- Right ventricular pacing lead impedance abrupt change.
- Right ventricular non-physiologic signal detected.
- Right ventricular or single chamber intrinsic amplitude out of range.
- Right ventricular automatic threshold detected as + programmed amplitude or suspended.

ZEITPLÄNE UND PATIENTENINITIIERTE ABFRAGEN FÜR EINZELNE PATIENTEN KONFIGURIEREN


1. Wählen Sie auf der Seite „Patientenliste anzeigen“ „Alle Patienten“ aus.
1. Blättern Sie zu dem Patienten, den Sie konfigurieren möchten (oder verwenden Sie die Funktion „Patienten suchen“).
2. Klicken Sie auf die Patienten-ID.
3. Klicken Sie auf der Übersichtsseite auf „Zeitplan- und Alarmkonfiguration bearbeiten/anzeigen“.
4. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Patientengruppenstandards verwenden“.
5. Blättern Sie zu den Einstellungen, und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen vor (ähnlich wie beim Ändern der Einstellung für Patientengruppen).
6. Klicken Sie auf „Speichern und Schließen“.

Boston Scientific LATTITUDE™ NXT

Ronot, Philippe ([My Profile](#)) | Language: [English](#) | [Help/Contact Us](#) | [Logout](#)

[View Patient List](#) [Search Patients](#) [Manage Clinic](#)

Edit/View Schedule and Alert Configuration

Patient ID: NG3 PG 

Latest Device Transmission: 08 Jul 2013 00:51 CEST 6290

Patient: Genn, Otto **Patient Group:** Dragon 2 Test Clinic Group (Primary)

Device: G179 AUTOGEN X4 CRT-D1037316 **Search Tags:** None

Date of Birth: 03 Apr 2013 **Monitoring Status:** Monitored

Next Scheduled Remote Follow-up: [02 Sep 2013](#) [Last Updated By](#)

Remote Scheduled Follow-ups [Last Updated By](#)

Use Patient Group Defaults (Once Every Three Months on Monday)

Automatically set the next remote follow-up based on the following Interval:

Frequency:

Day of the Week:

Manually set the next remote follow-up.

Patient Initiated Interrogations [Last Updated By](#)

Allow one Patient Initiated Interrogation

Use Patient Group Defaults (Enabled)

Enable patient initiated interrogations (allows 5 per week)

Alert Configuration [Last Updated By](#)

Use Patient Group Defaults (shown below as ■)

Die primäre Alarm-Benachrichtigung erfolgt auf der Seite „Patientenliste anzeigen“ auf der LATITUDE™ NXT-Website. Falls gewünscht, können Ärzte zusätzliche Alarm-Meldungen aber auch per SMS-Textnachricht und per E-Mail erhalten. Diese Optionen können auf der Ebene der Patientengruppen konfiguriert werden.

1. Klicken Sie in der oberen Navigationsleiste auf „Krankenhaus verwalten“.
2. Klicken Sie auf „Krankenhauseinstellungen verwalten“.
3. Klicken Sie in der ausgewählten Patientengruppe auf „Zeitplan- und Alarmstandards bearbeiten/anzeigen“.
4. Blättern Sie zum Abschnitt „Zusätzliche Alarm-Meldungen“.
5. Wählen Sie aus, welche Alarmarten Sie erhalten möchten:
 - Rote Alarme
 - Gelbe Alarme
6. Wählen Sie den Zeitraum für die Meldungen aus:
 - 8 bis 17 Uhr, Montag bis Freitag
 - 24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche
7. Sie können bis zu drei E-Mail-Adressen und drei Nummern zum Empfang von SMS-Textnachrichten eingeben.
8. Senden Sie an jede Adresse/Nummer eine Testnachricht, um den Erhalt zu überprüfen.
9. Klicken Sie auf „Speichern und Schließen“.

Additional Alert Notification

Last Updated By

Note: The primary means of alert notification is through the Patient List page. Additional notification through SMS text messages and E-mail can be selected below. As this additional notification is dependent on external systems, delivery may be delayed or not occur at all.

Send additional alert notification based on the following settings:

Alert Severity:

- Red Alerts
 Yellow Alerts

Hours of Notification:

- 8 AM - 5 PM, Monday - Friday
 24 hours a day, 7 days a week

Email Addresses

(e.g. john@doe.com)

Send a Test Message

(e.g. john@doe.com)

Send a Test Message

(e.g. john@doe.com)

Send a Test Message

SMS Text Message Number(s)

(country code + number, e.g. 33 01 23 45 67 89)

Send a Test Message

(country code + number, e.g. 33 01 23 45 67 89)

Send a Test Message

(country code + number, e.g. 33 01 23 45 67 89)

Send a Test Message

Note: Changes to the schedule or alert configuration can take up to seven (7) days to take effect in the patient's communicator.

Der LATITUDE™ Communicator unterstützt außerplanmäßige patienteninitiierte Abfragen (PII). Ärzte können diese Funktion von der LATITUDE™ NXT-Internetseite aus aktivieren oder deaktivieren. Wenn sie aktiviert ist, können die Patienten bis zu fünf Abfragen pro Woche senden. Wenn sie deaktiviert oder die zulässige Anzahl von Abfragen pro Woche erreicht ist, kann der Arzt eine PII zulassen, indem er auf der Seite zur Konfiguration des Zeitplans und der Alarme für den Patienten die Option „Eine patienteninitiierte Abfrage zulassen“ auswählt.

- Wenn diese Funktion aktiviert ist, können die Patienten am Communicator die Herztaste drücken, um eine vollständige Abfrage, einschließlich eines Eingangs-EGM, zu senden.
- Ist diese Funktion deaktiviert oder die zulässige Anzahl der Abfragen pro Woche erreicht, führt der Communicator keine PII durch.
- Wenn diese Funktion deaktiviert ist, kann die PII-Einstellung geändert werden, und der Patient kann sofort eine PII durchführen.

Eine PII-Präferenz kann für alle Patienten in einer Patientengruppe oder für einzelne Patienten festgelegt werden.

SO LEGEN SIE EINE PRÄFERENZ FÜR EINE PATIENTENGRUPPE FEST:

1. Klicken Sie in der oberen Navigationsleiste auf [Krankenhaus verwalten](#).
2. Klicken Sie auf [Krankenhauseinstellungen verwalten](#).
3. Klicken Sie in der ausgewählten Patientengruppe auf [Zeitplan- und Alarmstandards bearbeiten/anzeigen](#).
4. Blättern Sie zum Abschnitt „Patienteninitiierte Abfragen“.
5. Diese Einstellung kann durch Klicken auf das Kontrollkästchen neben „Patienteninitiierte Abfragen aktivieren“ ein- und ausgeschaltet werden (ermöglicht 5 Abfragen pro Woche).
6. Klicken Sie auf [Speichern](#) und [Schließen](#).

SO LEGEN SIE EINE PRÄFERENZ FÜR EINEN EINZELNEN PATIENTEN FEST:

1. Wählen Sie auf der Seite „Patientenliste anzeigen“ „Alle Patienten“ aus.
2. Blättern Sie zu dem Patienten, den Sie konfigurieren möchten (oder verwenden Sie die Funktion „Patienten suchen“).
3. Klicken Sie auf die Patienten-ID.
4. Klicken Sie auf der Übersichtsseite auf „Zeitplan- und Alarmkonfiguration bearbeiten/anzeigen“.
5. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Patientengruppenstandards verwenden“.
6. Blättern Sie zu den Einstellungen, und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen vor (ähnlich wie beim Ändern der Einstellung für Patientengruppen).
7. Klicken Sie auf [Speichern](#) und [Schließen](#).

Boston Scientific LATITUDE™ NXT

Ronot, Philippe ([My Profile](#)) | Language: [English](#) | [Help/Contact Us](#) | [Logout](#)

[View Patient List](#) [Search Patients](#) [Manage Clinic](#)

Edit/View Schedule and Alert Configuration

Patient ID: T-Teligen 0058

Latest Device Transmission: 03 Jul 2013 04:01 BST **6288**

Patient: Teligen, Trevor	Patient Group: Dragon 2 Test Clinic Group (Primary)
Device: F110 TELIGEN 100/593501	Search Tags: None
Date of Birth: 31 Dec 1950	Monitoring Status: Monitored

Next Scheduled Remote Follow-up: [17 Jul 2013](#) [Last Updated By](#)

Remote Scheduled Follow-ups [Last Updated By](#)

Use Patient Group Defaults (Once Every Three Months on Monday)

Automatically set the next remote follow-up based on the following interval:

Frequency:

Day of the Week:

Manually set the next remote follow-up.

Patient Initiated Interrogations [Last Updated By](#)

Allow one Patient Initiated Interrogation

Use Patient Group Defaults (Enabled)

Enable patient initiated interrogations (allows 5 per week)

Die Funktion zur Integration von LATITUDE™ NXT in ein KIS ermöglicht den automatischen Datenexport von Patientensystemen zu einem internen KIS im Krankenhaus.

- Zur Installation der dazu benötigten Software mit dem Namen LATITUDE™ NXT Integration ist möglicherweise die Hilfe des für die Verwaltung Ihrer Krankenhaussysteme zuständigen IT-Mitarbeiters erforderlich.
- LATITUDE™ NXT exportiert Daten sowohl im Dateiformat des Standards Health Level Seven (HL7) als auch als IDCO-Profil.
- Die an das KIS gesendeten Daten basieren auf dem QUICK NOTES™-Bericht (einschließlich Alarme).
- Das HL7-IDCO-Dateiformat bietet weitere Möglichkeiten zur Einbettung verschiedener Berichte im PDF-Format:
 - Eingangs-EGM
 - Kombinierte Abfrage
 - Vorhofarrhythmie
 - HF Perspektiv
 - Bei S-ICD: Gesamtbericht, Eingangs-EKG

Manage EMR Integration: Dragon 2 Test Clinic

Filter by Device Transmission Date

From: (e.g.: 24 Jan 1950) To: (e.g.: 24 Jan 1950)

View EMR Log 1 - 14 of 14

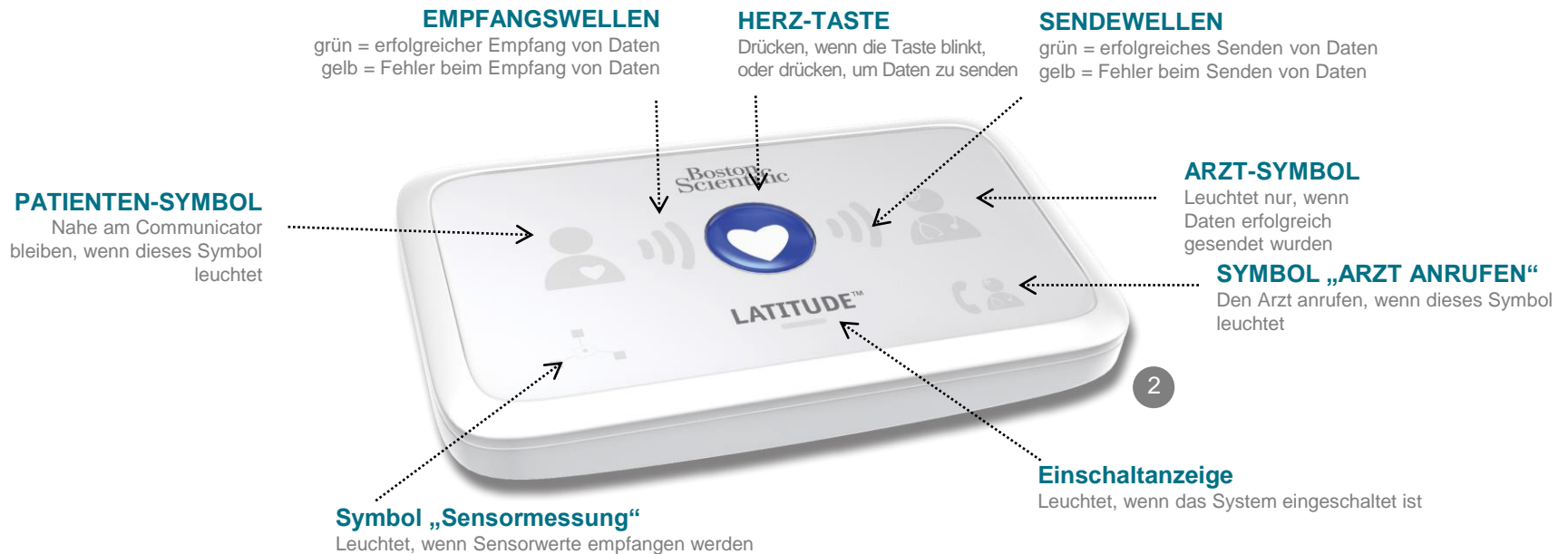
Patient ID/ Patient	Review Reason	Device Transmission Date	Status	Status Date/Time	Actions
T-Teilgen 0056 Teilgen, Trevor	Scheduled	03 Jul 2013	Waiting for Clinic Computer	03 Jul 2013 05:03 CEST	<input type="button" value="Resend"/>
T-Teilgen 0056 Teilgen, Trevor	Implanted Device Alert	22 Jun 2013	Waiting for Clinic Computer	27 Jun 2013 23:08 CEST	<input type="button" value="Resend"/>
NG3 PG Reen, Gith	Implanted Device Alert	22 Jun 2013	Transferred	28 Jun 2013 23:07 CEST	<input type="button" value="Resend"/>

HINWEIS

Weitere Informationen zum Installieren der Software und zum Konfigurieren der EMR-Integration sind im Handbuch für klinische Anwender zu LATITUDE™ NXT zu finden.

ÜBERBLICK ÜBER DEN LATITUDE™ COMMUNICATOR

- Der LATITUDE™ Communicator lässt sich einfach in Betrieb nehmen und verwenden.
- Die Patienten können den Communicator an eine geeignete Telefonbuchse anschließen. Für Patienten ohne geeignete Telefonleitung ist über unseren Partner Vodafone, der größten internationalen Telefongesellschaft, eine GSM-Lösung erhältlich.
 - Die GSM-Abdeckung erfolgt über Vodafone und dessen großes Netz an lokalen Anbietern.
 - Der GSM-Datentarif kann optional separat erworben werden.
 - Beim Communicator-Modell 6290 wird die GSM-Funktion durch einen USB-GSM-Adapter bereitgestellt.
- Es wird empfohlen, den LATITUDE™ Communicator dort aufzustellen, wo der Patient bzw. die Patientin schläft, oder in einem anderen Raum, in dem sich der Patient bzw. die Patientin über einen längeren Zeitraum aufhält.
- Der drahtlose Communicator erfasst die Daten des Systems nach einem vom Krankenhaus festgelegten Zeitplan automatisch.

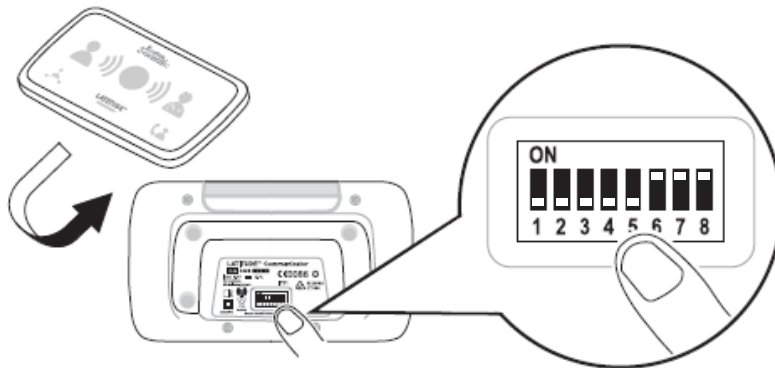


- Wird die Status-Taste kürzer als 3 Sekunden gedrückt, leuchten die Sende- und Empfangswellen entsprechend dem Status der letzten Datenübertragung.
- Wenn die Status-Taste länger als 3 Sekunden gedrückt wird, wird eine Verbindung zwischen dem Communicator und dem LATITUDE-Server erzwungen.



Rückseite

Unterseite









- Durch Verschieben der weißen Schalter nach oben oder unten kann die geeignete Einstellung vorgenommen werden (siehe „Schalter für Amtsholung/Landesvorwahl“).
- Nachdem die Schalter richtig eingestellt wurden, muss der Patient nur in seltenen Fällen eine Änderung vornehmen.
- Die Modell- und die Seriennummer des Communicators sind ebenfalls auf der Unterseite zu finden.

Verbindungsoptionen der Communicator-Modelle

LATITUDE™ NXT

2

Communicator-Modell	Adapter	6288	6290
Standard-Telefonkabel In der Schachtel mit dem Communicator enthalten		✓	✓
DSL-Filter Für Patienten mit DSL- oder VoIP-Telefonanschluss erforderlich		✓	✓
Integrierter Mobilfunk		✓	
Mobilfunkadapter			✓
Ethernet-Adapter		✓	✓
Bluetooth-Adapter (für Sensoren) Für Patienten mit Waage und/oder Blutdruckmessgerät erforderlich		✓	✓

2

TIPPS ZUR FEHLERSUCHE BEIM LATITUDE™ COMMUNICATOR

Nachstehend finden Sie einige Tipps für eine rasche Fehlersuche beim LATITUDE™ Communicator.

Eine vollständige Liste der Statuszustände und Empfehlungen ist im Handbuch für klinische Anwender zu finden.

Die Patienten können jederzeit die Status-Taste auf der Rückseite des Communicators drücken.

Kurzes Drücken der Taste (weniger als 3 Sekunden lang) zeigt:

- Bestätigung einer Übertragung
- Leuchtende Empfangs- und Sendewellen als Hilfestellung bei der Fehlersuche

Taste länger als 3 Sekunden gedrückt halten:

- Erzwingt eine Verbindung mit der LATITUDE™-Website

Das Symbol „Arzt anrufen“ leuchtet rot

- Eine Roter-Alarm-Bedingung wurde erkannt, die mehr als 24 Stunden lang nicht an die LATITUDE™ NXT-Website gesendet werden konnte.
- Der Patient sollte sich mit dem Krankenhaus in Verbindung setzen.

Das Symbol „Arzt anrufen“ leuchtet gelb

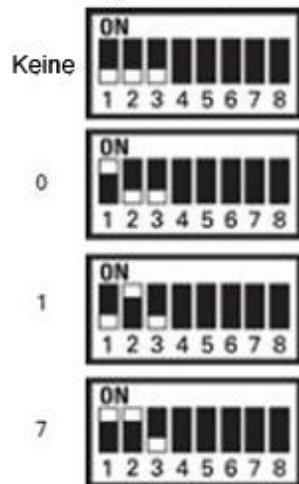
- Eine Fehlerbedingung ist aufgetreten, z. B. ein nicht behebbarer Communicator-Fehler oder ein anderes Verbindungsproblem.
- Der Patient sollte sich mit dem Krankenhaus in Verbindung setzen.

Fehlersuchstatus	Kurzbeschreibung	Empfohlene Maßnahme bei LATITUDE™ GSM Datentarif	Empfohlene Maßnahme bei Festnetz-Telefonanschluss
	<p>Der Communicator kann das implantierte System nicht lokalisieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass der Communicator optimal aufgestellt ist. • Wenden Sie sich zum Communicator hin, und wiederholen Sie den Abfrageversuch. • Bleiben Sie während der Abfrage ruhig sitzen. 	
	<p>Der Communicator kann das implantierte System zwar lokalisieren, aber keine Abfrage vollständig durchführen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass der Communicator optimal aufgestellt ist. • Wenden Sie sich zum Communicator hin, und wiederholen Sie den Abfrageversuch. • Bleiben Sie während der Abfrage ruhig sitzen. 	
	<p>Der PII-Grenzwert wurde überschritten, oder der Communicator konnte keine Verbindung herstellen, da der Patient die Abfrage abgebrochen hat.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gegebenenfalls zusätzliche PII aktivieren. • Abfrageversuch nach 10 Minuten wiederholen. • Sicherstellen, dass der Patient die Herz-Taste nicht drückt, während die Abfrage läuft. 	
	<p>Der Communicator erhält kein Freizeichen (Festnetz) oder findet kein GSM-Netz (LATITUDE™ GSM Datentarif).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bringen Sie den Communicator an eine andere Stelle, an der das Signal stärker ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob ein Freizeichen zu hören ist. Überprüfen Sie, ob das Telefonkabel fest in die Wandbuchse und den Communicator eingesteckt ist.
	<p>Der Communicator hat versucht, eine Verbindung zur LATITUDE™ NXT-Website herzustellen, dies war aber nicht möglich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bringen Sie den Communicator an eine andere Stelle, an der das Signal stärker ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass die Leitung nicht von einem anderen Gerät (Telefon, Computer, Anrufbeantworter) belegt wird. • Überprüfen Sie, ob die Schalter für Amtsholung und Landesvorwahl richtig eingestellt sind. • Vergewissern Sie sich, dass der DSL-Filter angeschlossen ist, sofern der Patient eine DSL-Internetverbindung hat.
	<p>Der Communicator konnte die Verbindung zwar herstellen, aber keine Daten zur LATITUDE™ NXT-Website senden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob die Seriennummer des Communicators richtig eingegeben wurde. • Überprüfen Sie, ob die Schalter für Amtsholung und Landesvorwahl richtig eingestellt sind. 	

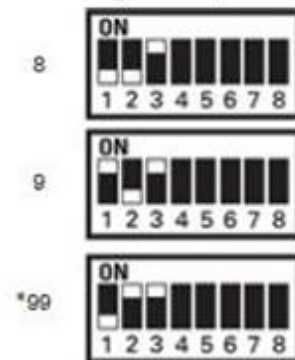
AMTSHOLUNGSNUMMER

Möglicherweise verwenden Patienten den LATITUDE™ Communicator in Pflege- bzw. Rehabilitationseinrichtungen, Hotels oder an anderen Orten, wo eine Amtsholungsnummer zum Tätigen eines Anrufs erforderlich ist (z. B. Wählen von „9“, um eine Amtsleitung zu erhalten). Die Schalter 1, 2, 3 auf der Rückseite des Communicators müssen so eingestellt sein, dass sie mit der erforderlichen Amtsholungsnummer übereinstimmen.

Amtsholungsnummer

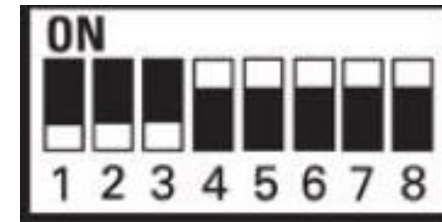


Amtsholungsnummer



LANDESVORWAHL

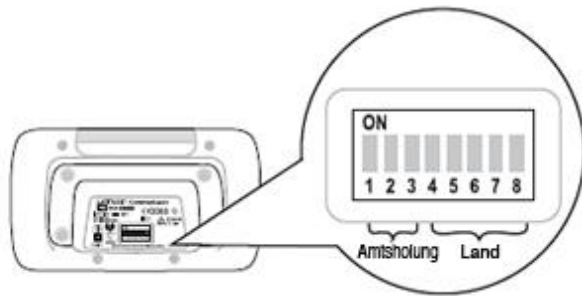
Die Landesvorwahl-Schalter (Schalter 4–8) müssen auf das Land eingestellt werden, in dem der Communicator verwendet wird. Die Einstellung der Landesvorwahl-Schalter sollte vorgenommen werden, bevor der Patient das Krankenhaus verlässt.



HINWEIS

Wenn der Patient an einen Ort mit einer Amtsholungsnummer oder in ein anderes Land reist, muss die Einstellung der Schalter entsprechend geändert werden. Die Patienten finden die Schaltereinstellungen im Patientenhandbuch für den LATITUDE™ Communicator.

Schalter für Amtsholung und Landesvorwahl



Österreich



Belgien



Tschechische Republik



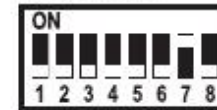
Dänemark



Finnland



Frankreich



Deutschland



Griechenland



Hongkong



Ungarn



Irland (Republik)



Italien



Niederlande



Norwegen



Polen



Portugal



Slowakische Republik



Spanien



Schweden



Schweiz



Großbritannien



Sensoren des LATITUDE™-Herzinsuffizienz- Managementsystems

Das LATITUDE™ NXT-Patienten-Managementsystem verfügt über optionale Komponenten zum Management von herzinsuffizienten Patienten. Diese bestehen aus einer Waage und einem Blutdruckmessgerät. Beide sind mit der Bluetooth-Technologie ausgestattet und senden Informationen an den Communicator, die dann an die sichere LATITUDE™ NXT-Website übermittelt werden. Sie erfahren von dem für Sie zuständigen Außendienstmitarbeiter von Boston Scientific, ob diese Geräte für Ihre Patienten erhältlich sind.

Das Gewicht ist ein optionaler gelber Alarm, der für alle Patienten in einer Patientengruppe oder für einzelne Patienten aktiviert und deaktiviert werden kann. Der Alarm benachrichtigt den Arzt, wenn Folgendes eintritt:

Gewichtszunahme von mindestens (0,45; 0,91; 1,36; 1,81; 2,27; 2,72; 3,18; 3,63; 4,08; 4,54) kg in (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7) Tagen

Die Gewichts- und Blutdruckdaten können auf der Registerkarte „Überblick“ und auf der Seite „Gesundheit“ oder im kombinierten Nachsorgebericht eingesehen werden.

Patienten, denen die LATITUDE™-Sensoren verordnet wurden, müssen diese über einen im Lieferumfang enthaltenen USB-Adapter an der Rückseite des Communicators anschließen. Zum Anschließen der Waage und des Blutdruckmessgeräts an den Communicator wird nur ein einziger USB-Adapter benötigt.



2

LATITUDE™ SERVICE CENTER

Mehrsprachiger kompetenter Support, der klinische Anwender bei der Implementierung und Verwendung des LATITUDE™-Systems unterstützt:

- Hilfestellung bei der Inbetriebnahme des LATITUDE™-Systems und bei der Navigation auf der Website
- Hilfestellung bei Alarmen und bei den Optionen zur Zeitplankonfiguration
- Fehlersuche beim Communicator

BOSTON SCIENTIFIC CRM – TECHNISCHER SERVICE

Kompetente Unterstützung bei systembezogenen Fragen, einschließlich zu den Daten im LATITUDE™-System:

- Umfassende Beratung zu Fragen über das Aggregat und die Elektroden zu den im LATITUDE™-System oder am ZOOM LATITUDE™-Programmiergerät angezeigten Daten
- Hilfestellung bei Fragen zu roten und gelben Alarmen

ÖSTERREICH 0800 202289	DEUTSCHLAND 069 51709 481	NIEDERLANDE 0800 0292077	SCHWEDEN 020 160 57 07
BELGIEN 0800 80697	GRIECHENLAND 442 035 647 788	NORWEGEN 81 00 00 47	SCHWEIZ 0844 000110
TSCHECHISCHE REPUBLIK 239 016 657	UNGARN 06 809 81 579	POLEN 22 306 07 33	GROSSBRITANNIEN 0845 602 9283
DÄNEMARK 70 10 01 82	IRLAND 1890 812005	PORTUGAL 800844729	
FINNLAND 010 80 48 19	ISRAEL 1 809 303 136	SLOWAKISCHE REPUBLIK 42 12 686 22 389	
FRANKREICH 0805 5404 22	ITALIEN 848 781164	SPANIEN 901 010 840	

Haftungsausschluss



2

LATITUDE™ Patienten-Managementsystem von Boston Scientific CRM

Alle genannten **Marken** sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. **VORSICHT:** Diese Systeme dürfen laut Gesetz nur von einem Arzt oder auf Anweisung eines Arztes verkauft werden. Indikationen, Kontraindikationen, Warn- und Gebrauchshinweise können der Produktkennzeichnung jedes Produkts entnommen werden.

1 Indikationen, Kontraindikationen, Warn- und Gebrauchshinweise können der Produktkennzeichnung jedes Produkts entnommen werden.

2 Die Abbildungen zeigen unter Umständen nicht die tatsächliche Größe des Produkts.

CRM-383012-AB MAR 2016 Gebrauchshinweise liegen nur in den Ländern vor, in denen das Produkt von den zuständigen Gesundheitsbehörden zugelassen ist.

**Boston
Scientific**
Advancing science for life™

www.bostonscientific.eu

© 2016 Boston Scientific Corporation
oder angeschlossene Unternehmen.
Alle Rechte vorbehalten.
DINCRM0756GA